

Silberfuchs – Jubiläums-Bergtour: Hoher Häderich – Nagelfluhkette – Hochgrat



Tourenleiter: Hansjörg Graf
Anzahl Teilnehmer: 5

Datum: Mittwoch, 30. Juli 1980
Ziel: Hohgrat, 1834 m.ü.M.
Talort: Hittisau, 1227 m.ü.M.

Abmarsch: 07:45 Uhr
Rückkehr: 16:45 Uhr
Pausen: total 2 Std.
Anreise mit: 1 Auto
Abfahrt in Altstätten: 06:30 Uhr

Zusammenfassung: Die Jubiläumstour zum Hohen Häderich konnte am 11. Juni wegen schlechten Wetter nicht durchgeführt werden. Nun haben wir sie am 30. Juli nachgeholt.

Startort war das Almhotel Hochhäderich bei Hittisau auf 1227m. Auf einer Alpstrasse erreichten wir die Hochhäderichsalp in einer knappen Stunde, und wenig später standen wir auf dem Hohen Häderich 1565m. Über den Nagelfluhgrat führt die Route dann über den Falken 1561m – Rohnehöhe 1639m – Hohenfluhalpkopf 1636m – Seelekopf 1663m zur Bergstation der Hochgratbahn 1704m, dann auf den Hohgrat 1834m. (Die Gratroute ist blau/weiss markiert und als Klettersteig bezeichnet). Mit der Bahn dann ins Tal 856m, und über die Schneelochalpe 1340m zur Hörmoosalpe 1283m und zurück zum Almhotel Hochhäderich.

Die Tour ist ziemlich anstrengend, und die Temperaturen waren extrem hoch.

Bericht:

Wegen dem kurzfristigen Entschluss waren wir nur 5 Teilnehmer: Oskar Schlachter, Emil Wohlwend, Fritz Haltinner, Barbara Graf und Hansjörg Graf. Die Anreise (50 km) dauert etwa 1 Std. Auf dem Weg zum Hohen Häderich sind beide Alpbeizen wieder einmal geschlossen (Mittwoch!). Erste Rast machen wir so halt auf dem Gipfel. Die Aussicht ist fast perfekt: Bodensee – Rheintal – Alpstein – Churfürsten - Schesaplana – dann unzählige Unbekannte aus Tirol und Allgäu, und schliesslich das flachere Gebiet gegen Norden.

Nach dem ersten Gipfel geht es gleich in die Felsen (Bild): über einen steilen Grat aus Nagelfluh führen die Stahlseile in die Tiefe, links und rechts grüsst der Abgrund. Dann geht es auf Grasweglein wieder hoch, auf Felsgraten wieder hinab, immer wieder auf und ab, von Gipfel zu Gipfel. Drei Stunden lang sind wir allein unterwegs auf dieser blauweissen Route, auf Höhen zwischen 1450 und 1750m. In der Nähe der Seilbahnstation Hochgrat begegnen wir endlich einigen Wandergruppen. Einmal wir ein alter Hund über eine Kletterstelle hinunter getragen. Am Mittag, nach gut vier Stunden, sind wir am Hochgrat im Bergrestaurant. Vor lauter Durst essen wir kaum etwas. Barbara hat mit 5 Gipfeln noch nicht genug, sie steigt auch noch auf den Hochgrat 1834m.

Um unsere Knie zu schonen nehmen wir für die 850m Abstieg die Seilbahn. Auf dem Rückweg über viele Alpen müssen wie aber nochmals etwa 500m aufsteigen. Im Hörmoos gibt es nochmals Getränke, und etwa um 17.30 Uhr sind wir, alle ehrlich müde, wieder beim Auto und fahren nach einer spannenden und abwechslungsreichen Tour wieder zurück ins Rheintal.



Fotos, Tourenbericht: Hansjörg Graf